



Protokoll Stifterversammlung 16. Mai 2026

Ort Hotel Stockalperturm, Dachgeschoss, Gondo
Zeit 10:00 – 10:48 Uhr

Anwesend Urs Zenklusen	Stiftungsrats-Präsident
Martin Rittiner	Stiftungsrats-Vizepräsident
Daniel Squaratti	Ausschussmitglied & Gemeindepräsident Zwischbergen
Xaver Erpen	Ausschussmitglied & Gemeinderat Termen
Silvio Burgener	Geschäftsführer, Protokoll
Roland Squaratti	Revisionsstelle
Michael Zurwerra	Präsident Förderverein Ecomuseum
Josef Escher	Ehem. Stiftungsrats-Präsident
Erhard Henzen	Führer Fort Gondo
Richard Arnold	Führer Fort Gondo
Moritz Schwery	Präsident Stiftung Lebensraum Simplon Süd
Marie-Therese Arnold	Aufsicht Ecomuseum
Hans-Peter Arnold	Präsident Kultur Simplon Süd
Werner Bellwald	Sammlung Perren
Nino Jordan	Gemeinderat Zwischbergen
Thomas Zenklusen	Gemeinderat Simplon
Rolf Kalbermatter	Pfarrei Brigerberg – Simplon

Entschuldigt

Martin Schmidhalter	Ausschussmitglied & Geteilschaft Eggen
Sebastian Arnold	Ausschussmitglied & Gemeindepräsident Simplon
Daniel Studer	Ausschussmitglied & Stadtrat Brig-Glis
Myriam Schnyder-Michlig	Ausschussmitglied & Gemeinderätin Ried-Brig
Klaus Sarbach	Vertreter Hospiz Simplon
Hans Ritz	Ehrenpräsident
Anne-Ruth Kuonen	Valrando
Emanuel Perrig	Burgerschaft Grund
Enrico Bürgin	Ehem. Stiftungspräsident
Christian Borter	Burgerschaft Ried-Brig
Christoph Michlig	Burgerschaft Ganter
Staatsrat	Kanton Wallis
Christian Kuonen	Forst Brigerberg / Ganter
Christian Perrig	Stiftung Stockalperschloss Brig
Pascal Zen-Rufinnen	Kantonales Amt für Militärwesen
Marie-Claude Noth-Ecoeur	Kantonales Amt für Militärwesen
Patrick Borter	Simplon Bergalpe

1. Begrüssung / Präsenzliste

Stiftungsratspräsident Urs Zenklusen begrüsst die Anwesenden zur Stifternversammlung im Hotel Stockalperturm in Gondo. Er weist darauf hin, dass die Stiftung Simplon – Ecomuseum & Passwege im Jahr 1991 gegründet wurde und sich damit im 35. Jahr ihrer Stiftungstätigkeit befindet. Besonders begrüsst werden die Mitglieder des Ausschusses und des Stiftungsrates, die Vertreter der Standortgemeinden, Daniel und Nino sowie die anwesenden Stifter und Gäste. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Zwischbergen für das Gastrecht, die Unterstützung bei der Durchführung der Versammlung sowie für das offerierte Apéro.

Zur Versammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen. Die Präsenzliste zirkuliert. Es sind keine Anträge eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung anhand der Traktanden fortgeführt.

Alle Teilnehmer erhalten den umfassenden Jahresbericht und die Jahresrechnung inkl. Budget ausgehändigt.

Auf die Aufzählung der Entschuldigungen wird verzichtet, sie werden im Protokoll ergänzt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Erhard Henzen wird zum Stimmenzähler ernannt.

3. Protokoll der Stifternversammlung vom 10. Mai 2025

Das Protokoll der letzten Stifternversammlung war online auf www.ecomuseum.ch abrufbar. Auf Wunsch wurden Exemplare zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Silvio Burgener verdankt.

4. Jahresbericht 2025

Stiftungsratspräsident Urs Zenklusen erläutert den Jahresbericht 2025. Das Berichtsjahr war glücklicherweise von keinen ausserordentlichen Ereignissen geprägt. Die Stiftung konnte an den begonnenen Projekten fokussiert weiterarbeiten.

Urs Zenklusen hebt die weiterhin wichtige und geschätzte Unterstützung durch die Gemeinden hervor. Besonders positiv ist, dass mit der Brig Simplon Tourismus AG ein neuer Dienstleistungsauftrag für die Geschäftsstelle abgeschlossen werden konnte. Damit ist die administrative Führung der Stiftung auf eine verlässliche Grundlage gestellt. Gleichzeitig wird erwähnt, dass die Stiftung Lebensraum Simplon Süd den bisherigen Vertrag gekündigt hat.

Beim Stockalperweg war das grosse Highlight des Jahres nicht die Abwesenheit von Schäden, sondern die Eröffnung des Abschnitts Gondo – Paglino. Damit konnte ein wichtiger Teil des Stockalperwegs bis zur Landesgrenze realisiert werden. Urs Zenklusen weist darauf hin, wie aufwendig die Bewilligungsverfahren für solche Vorhaben sind. Mit Blick in die Zukunft soll die Weiterführung im Rahmen des INTERREG-Projekts vorangetrieben werden. Der schriftliche Bericht von Martin Schmidhalter zum Unterhalt und zur Instandstellung des Stockalperwegs liegt im Jahresbericht vor.

Zur Sammlung Perren wird ausgeführt, dass Bewegung in die Angelegenheit gekommen ist. Durch die geplante energetische Ertüchtigung des A9-Werkhofs entstand Handlungsdruck, da die Sammlung allenfalls hätte ausgelagert werden müssen. Inzwischen liegt eine Vereinbarung vor, wonach die Stiftung den bisherigen Lagerplatz weiterhin kostenlos nutzen darf. Mit Werner Bellwald konnte die richtige Fachperson für die weitere Bearbeitung der Sammlung gewonnen werden. Ziel ist es, die Gegenstände

an sinnvolle und passende Orte zu überführen. Der Stiftungsrat hat das Vorgehen eingehend diskutiert und genehmigt. Von rund 300 Kisten konnten bereits rund 90 geleert werden. Am Schluss des Prozesses ist eine Brocante nicht ausgeschlossen.

Werner Bellwald bedankt sich für das Vertrauen und begrüsst die Versammlung. Er erläutert, dass die Sammlung rund 17'000 Gegenstände umfasst und durchaus Interesse an den Objekten besteht. Die Desakzession soll die Objekte dorthin zurückführen, wo sie sinnvoll aufgehoben sind. Dieser Prozess braucht jedoch Zeit. Die Finanzierung ist mit Beiträgen der Gemeinde Simplon von CHF 20'000.–, der Stiftung Lebensraum Simplon Süd von CHF 10'000.– und des Staats Wallis von CHF 10'000.– breit abgestützt. Das Budget liegt etwas über CHF 40'000.– und präsentiert sich positiv.

Josef Escher präzisiert zum Fort Gondo, dass mit Richard Arnold ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden konnte. Er hat bereits viele handwerkliche Arbeiten übernommen und Führungen durchgeführt. Dafür spricht Urs Zenklusen seinen Dank aus. Im Fort konnten Malerarbeiten ausgeführt und in der Küche die Rohre saniert werden. Weitere Arbeiten betreffen unter anderem das Schlüsselwesen, zusätzliche Malerarbeiten und die geplante Sanierung der WC-Anlagen. Der Staat Wallis stellt dem Fort zudem eine Kanone zur Verfügung. Ein besonderer Dank geht an Josef Escher, Erhard Henzen und Richard Arnold für ihren Einsatz. An den Samstagsführungen können Gäste aus unterschiedlichen Ecken Europas begrüsst werden. Ein Highlight war die Gruppe der Auszubildenden des Zivilschutzes Varese.

Die Ausstellung im Alten Gasthof stand 2025 im Zeichen von «Simpilär Handwerk» und «60 Jahre MG Bleiken». Die Ausstellung wurde von Imelda Arnold, Marie Lude-Escher und Gabriel Rittiner kuratiert. Mit Elisabeth Gerold konnte zudem eine neue Aufsichtsperson gewonnen werden. Für das Jahr 2026 ist eine Ausstellung mit Kunstschaaffenden aus der Gemeinde Naters vorgesehen.

Beim Stadel im Grund wurde trotz Anschreiben an die Bewohner kein Interesse an einer Nutzung bekundet. Eine mögliche Rückführung beziehungsweise ein Verkauf an die Gemeinde Brig-Glis wird erwähnt.

Urs Zenklusen richtet ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinden für ihre Unterstützung, insbesondere an die Gemeinden der Südseite für den Alten Gasthof, die Geschäftsstelle und das Fort Gondo. Sein Dank gilt ebenfalls den Helferinnen und Helfern im Fort, dem Aufsichtspersonal im Alten Gasthof, dem Staat Wallis, dem Förderverein, Josef Escher für seine stetige Unterstützung, Silvio Burgener und dem Team der Brig Simplon Tourismus AG, den Forstrevieren, den Kantonieren sowie der Gemeinde Termen für die Durchführung der letzten Versammlung.

Der Jahresbericht wird mit Applaus und einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2025

Silvio Burgener präsentiert die Jahresrechnung 2025.

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 21'077.24 ab. Den Gesamteinnahmen von CHF 347'837.49 stehen betriebliche Aufwendungen von CHF 326'760.25 gegenüber. Die finanzielle Basis der Stiftung bilden weiterhin die Beiträge der Territorialgemeinden, Subventionen von Bund und Kanton sowie projektgebundene Beiträge, insbesondere für den Stockalperweg, die Trockensteinmauern und die Sammlung Perren. Der Unterhalt des Stockalperwegs bleibt der grösste Aufwandsposten. Silvio Burgener weist darauf hin, dass die Temporär-Ausstellungen für den

Museumsbetrieb im Alten Gasthof und die Dorfbelebung sehr wichtig sind. Sie tragen wesentlich zur Attraktivität des Museums und zu den Besucherzahlen bei. Solche Ausstellungen sind jedoch nur dank grosser Eigenleistung sowie dank Sponsoren und Unterstützern möglich. Für die Ausstellung 2025 gilt der Dank insbesondere Kultur Simplon Süd (CHF 1'000.00), dem Förderverein Ecomuseum (CHF 3'000.00), der Loterie Romande (CHF 3'000.00) und MG Bleiken (CHF 500.00).

Weitere Auskünfte zur Rechnung werden von der Versammlung keine verlangt.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

6. Revisionsbericht

Roland Squaratti gibt den Bericht der Revisionsstelle «Werlen & Squaratti Treuhand AG» wieder. Dieser ist auch im Jahresbericht abgedruckt. Der Bericht bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung in Bezug auf Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

7. Orientierung Budget 2026

Silvio Burgener orientiert über das Budget 2026. Das Budget 2026 sieht ein Gesamtergebnis von minus CHF 17'260.– vor. Die Stiftung bleibt auch im kommenden Jahr auf die Beiträge der Gemeinden sowie auf kantonale und eidgenössische Subventionen angewiesen. Für den Unterhalt des Stockalperwegs und der Kulturwege sind wiederum die grossen Beträge vorgesehen.

Das Budget wird in der vorliegenden Art von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Urs Zenklusen informiert die Versammlung über den Tod von Willy Loretan. Willy Loretan war während vieler Jahre im Stiftungsrat tätig und ein wichtiges Bindeglied zum Fonds Landschaft Schweiz. Josef Escher vertrat die Stiftung an der Trauerfeier im Aargau. Die Versammlung gedenkt Willy Loretan in einer Schweigeminute.

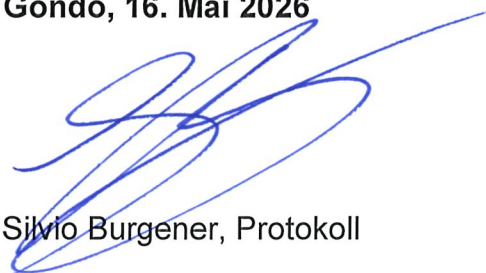
Anschliessend wird auf die Ausstellung 2026 im Alten Gasthof hingewiesen. Unter dem Titel «Loca.Art.Naters» präsentieren Kunstschaaffende aus Naters ihre Werke. Die Ausstellung wird von der Kulturkommission Naters unterstützt und von Christoph Heinen kuratiert. Die Vernissage findet am 6. Juni 2026 um 10.30 Uhr in Simplon Dorf statt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Josef Escher dankt dem Stiftungsrat für die geleistete Arbeit. Es sei keine einfache Aufgabe, die vielfältigen Themen und Herausforderungen der Stiftung zu führen. Sein Dank gilt insbesondere Urs Zenklusen, Silvio Burgener sowie den unterstützenden Gemeinden.

Weitere Wortmeldungen werden keine verlangt.

Die nächste Stifterversammlung findet im Mai 2027 in Simplon statt.

Gondo, 16. Mai 2026



Silvio Burgener, Protokoll



Urs Zenklusen, Präsident des Stiftungsrates